

**WIR GRATULIEREN UNSEREN  
GEBURTSTAGSKINDERN UND  
WIR RECHNEN MIT EINEM  
BESTANDSZUWACHS VON ETWA  
240 € IN DER SAU**

Mario Rothe am 2. Oktober,  
Wolf Ringleib am 3. Oktober,  
Jens Richter am 7. Oktober,  
Christian Hilbig am 11. Oktober,  
Lothar Rieß am 11. Oktober,  
Werner Barth am 16. November,  
Dr. Peter Scherf am 18. November,  
Bernd Kretzschmar am 19. November,  
Helmar Möckel am 26. November,  
Johannes Kowalski am 27. November,  
Andreas Heuschneider am 4. Dezember,  
Dietmar Gutsche am 6. Dezember,  
Horst Kaiser am 15. Dezember,  
Frank Kretzschmar am 17. Dezember.

**GLÜCKWÜNSCHE UNSEREN  
PASSIVEN MITGLIEDERN**

Renate Hähnel am 5. Oktober,  
Helga Kowalski am 23. Oktober,  
Klaus Viehweger am 3. November,  
Herbert Danne am 16. November,  
Gitta Stöckel am 12. Dezember,  
Ilona Kaiser am 20. Dezember.



*Herzlichen Glückwunsch!*

(MGV/Helmar Möckel) Am **25. August** sang anlässlich des 80. Geburtstages von Renate Brautzsch ein Doppelquartett der „Sachsentreuen“ unter Liedermeister Harald einige Lieder im Hausflur zur Freude von Renate und den Hausbewohnern der R. – Schumann – Straße 16 in Oelsnitz. Das anschließende Dinner mit süßen und deftigen Speisen sowie diversen Getränken fand großen Anklang bei den Akteuren. Besonders hervorzuheben das Angebot an hausschlachtenen (?) Pfannkuchen.

Herzlichen Dank an Familie Brautzsch und die fleißigen Helfer für die tolle Bewirtung und den reichlichen Obolus für die Sau.

\*\*\*\*\*

**Wer sagte es?**

Alles, was zu dumm ist,  
ausgesprochen zu  
werden – wird gesungen.

Impressum:  
Zirkular herausgegeben vom MGV  
„Sachsentreue“ Neuwürschnitz e. V.  
V.i.S.d.ZVO: Manfred Hähnel  
Vorstandsvorsitzender: Klaus Schreiber  
Liedermeister: Harald Strietzel  
Druck: Mario Rieß  
Internet unter: [www.mgv-sachsentreue.de](http://www.mgv-sachsentreue.de)

# Zirkular

des  
**Männergesangsvereins „Sachsentreue“**  
Neuwürschnitz e. V. gegr. 1888

Ausgabe Nr. 060

Jahrgang Nr. 15

Oktober/November/Dezember 2015



Neuwürschnitzer  
Vereine stellen sich auf  
der Bühne der  
Landesgartenschau vor.

(MGV/MH) **Kurz berichtet** Zeitmangel und Lustlosigkeit sind Eltern dieser Form der Information.

Am **4. Juli** trafen wir uns 18.30 Uhr aus Anlass der bergmännischen Spätschicht in Hohndorf, um gemeinsam mit der Nüßlertruppe und dem Förderverein den Hohndorfern und Gästen einen Bergaufzug im Miniformat vorzuführen. Anschließend sangen wir einige Bergmannslieder, ließen Rostbratwurst und Bier schnell in unserem Innern verschwinden und verschwanden dann auch schnell, weil der nächste Tag wahrscheinlich unser ganzes Steh- und Singe-vermögen erfordern würde.

Am **5. Juli**, 8.00 Uhr, ging es mit 2 Bussen - wir nahmen den VC „Frisch auf“ mit zur Veranstaltung - nach Fichtelberg am Ochsenkopf. Dort fand ein traditionelles Gipfeltreffen mit Volksfestcharakter statt. Gute Laune, wunderschönes warmes Wetter, einwandfreie Organisation durch die beteiligten Orte rund um den Berg und viel Spaß machten den Tag zu einem schönen Erlebnis.

Im Gegensatz zu sonstigen „Gipfeltreffen“ war dieses ein für Akteure und Besucher etwas Nützliches. Vom Fuß des Ochsen wurden wir per Bus oder wer wollte per Seilbahn auf den Kopf des Ochsen befördert, wo die Temperatur etwa 6 Grad niedriger als am Fuß war. Viele von uns sahen den kleinen und dicken Späh- und Sendeturm Ochsenkopf zum ersten Mal körperlich. Nach dem Mittagessen, einem Umtrunk und der Präsentation echt fränkisch-bayerischer „Folklore“ durch eine Band und einem offenen Dirndl als Sängerin trällerten wir von 13.00-14.30 abwechselnd oder gemeinsam unser Programm herunter - und das sehr erfolgreich, wenn man den Beifall der Zeltbesucher als Maßstab nimmt.

Anschließend wurden Wandervereine geehrt, Kinder aus Einrichtungen der umliegenden Gemeinden stellten sich mit Liedern und Malereien vor. Schön gemacht. Am späten Nachmittag rollten wir dann wieder zurück gen Heimat.

Am **11. Juli** fand im Gelände der Landesgartenschau von 10.00 bis 18.00 Uhr das sächsische bergmännische Chortreffen statt. Etwa 160 Sängerinnen und Sänger waren beteiligt. So das Trio der Reinsdorfer Bergsänger, der Männerchor Zwickau, die Marienberger Bergsänger, der Chor der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft und die Schneeberger Heimatsänger und natürlich der MGV „Sachsentreue“ Neuwürschnitz. Es war ein anstrengender Tag.

Am **18. September** fuhren wir mit unserer Fangemeinde nach Rositz. Wir haben offensichtlich bei den Rositzern einen guten Ruf. Sie luden uns zu einem Jubiläum des Bergbaus in ihrer Region ein. In der überfüllten Kirche von Rositz begrüßte uns und alle Anwesenden der Bürgermeister mit wohlthuenden Worten. Der Liederkreis Rositz eröffnete mit seinen Vorträgen den Liedernachmittag und anschließend trällerten wir mit viel Beifall unsere Lieder. Gerd moderierte und Harald kommentierte. Es war ein schönes Programm und wir haben lt. Liedermeister eine gute Figur gemacht. Unnötigerweise konnte es SF Hähnel auf der Rückfahrt sich nicht verkneifen, einigen SF mitzuteilen, dass Hähnel vor 3 Tagen zum 3. Mal Urgroßeltern geworden sind. Das sprach sich im Bus schnell herum und ab diesem Zeitpunkt hagelte es nur so von Ideen und Forderungen zum „Rumpelschnapstrinken“. Hähnel blieb stur und verlagerte das Gelage auf die 2 Tage später geplante „Fahrt ins Blaue“.

Wir fuhren am **20. September** 12.00 Uhr wieder mit Fangemeinde mit aller Konsequenz gezielt in Richtung Löbau, wo der Abschluss des Landeserntedankfestes des Freistaates Sachsen stattfand. Als wir aber innerhalb der Stadtgrenzen von Löbau waren, wusste keiner, wo unser tatsächlicher Landeplatz in Löbau sein sollte – deshalb „Fahrt ins Blaue“. Ein Anruf aus dem Bus beim Organisationskomitee löste die Spannung auf und wir fanden unser Ziel.

In den Kirchen der Stadt gab es Ausstellungen und Veranstaltungen u. a. zu Handwerkskunst, zu gesunder Ernährung, kreatives Gestalten mit Naturmaterialien. Im Messe- und Veranstaltungspark Fahrgeschäfte, Tanz- und Musikdarbietungen, Bauern- und Handwerkermärkte sowie eine tolle Ausstellung historischer und moderner Landmaschinen. Und zum Schluss des Programmes kam die Galaveranstaltung „Löbau sagt auf Wiedersehen“. Moderiert wurde die Gala von der MDR – Wetterfee Maira Rothe. 4 schlagfertige Männer produzierten sich mit eigenartigen Instrumenten wie u. a. Tischen, Stühlen und Aluleitern. Floristische Leistungen des Festes wurden ausgezeichnet und dann kam der Höhepunkt: Gerd Christian mit dem Männerchor „Sachsentreue“ bildeten das Ende des Erntedankfestes. Von Traurigkeit gerührt, begann auch mit unserem Auftritt der Himmel mit Weinen.

Seinen Rumpelschnapsverpflichtungen kam SF Hähnel bei dieser Ausfahrt nach. Besonders beeindruckend waren auf der Rückfahrt die Gesänge im hinteren Teil des Busses mit solch anspruchsvollen Texten wie: „Wenn ich einmal traurig bin, trink ich einen Korn“ oder „Micky, Micky, Micky, heute geh'n wir nicht nach Haus“.